

**Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien –
SEMPERDEPOT Ausstellungsraum**

Don Chisciotte in Sierra Morena

Tragicommedia in 5 Akten

Musik von Francesco Bartolomeo Conti

Libretto Pietro Pariati und Apostolo Zeno

Uraufführung 11. Februar 1719 am Wiener Hof

Premiere: 18. Februar 2009

Vorstellungen: 21, 23, 24, 26, 28 Februar 2009

Beginn: 19:00 Uhr

Musikalische Leitung – HUW RHYS JAMES

Inszenierung – NICOLA RAAB

Bühnenbild – DUNCAN HAYLER

Kostüme – LINDA REDLIN

Licht – STEFAN PFEISTLINGER

Don Chisciotte OWEN GILHOOLY

Sancio Pansa, sein Knappe – GIULIO MASTROTOTARO

Lope, ein Freund Don Chisciottes – MARCEL BEEKMAN

Dorotea – REBECCA RYAN

Fernando, Jugendfreund Cardenios, Verlobter von Dorotea – CLINT VAN DER LINDE

Lucinda, die Geliebte Cardenios – RUBY HUGHES

Cardenio, ein junger Ritter – DENIS LAKEY

Mendo, ein Gastwirt – DOMINIK RIEGER

Maritorne, Wirtin – ULLA PILZ

Rigo, Dorfbabier – GOTTFRIED FALKENSTEIN

Barockorchester **MUSICA POETICA** Wien



KARTEN unter 01-400 600 oder www.viennaticket.at

Nach ihrem großen Erfolg L'ARTASERSE setzt die Musikwerkstatt Wien ihre Entdeckungsreise durch die Theaterwelt des frühen 18. Jahrhunderts fort und zeigt mit **Don Chisciotte in Sierra Morena** wieder ein kaum bekanntes Meisterwerk der Operngeschichte. Die Produktion der Musikwerkstatt Wien ist beinahe auf den Tag genau die erste Wiener Aufführung 290 Jahre nach der Uraufführung.

Don Chisciotte in Sierra Morena wurde von Francesco Conti als saftige Karnevalsoper 1719 für den Wiener Hof komponiert und verknüpft in ziemlich moderner Weise zwei Handlungsstränge – die Geschichte des gesellschaftlich unangepassten Phantasten Don Chisciotte und die zweier Liebespaare; Dorotea, Fernando, Lucinda und Cardenio. Genügend Raum also für Lamenti, Racheschwüre und leidenschaftliche Liebeserklärungen der Verlassenen und Verliebten, als auch für handfeste Prügeleien und grelle Vokaleffekte, für die Sancio, Maritorne und Rigo zuständig sind.

In unserem Fall treffen alle Protagonisten die Säulenhalle des Ausstellungsraumes der Akademie der bildenden Künste aufeinander um in einer fantastischen Welt voll Magie und Illusion zu leiden, zu lachen, zu toben und zu träumen.

Die Charaktere all dieser Personen zeichnet Conti klar und beispielgebend mit seiner von kühner Harmonik und emotionaler Melodik geprägten Musik. Als Grundlage dient ihm das intelligente und sehr witzige Libretto von Pietro Pariati und Apostolo Zeno.

DON CHISDIOTTE ist ein ganz besonderes Werk, das uns kein Happy End vorgaukelt, sondern zeigt, wie ein Individuum mit hohen Idealen und eigensinnigem Lebenswandel an den Konventionen seiner Gesellschaft scheitert.

Weitere Infos unter www.musikwerkstatt-wien.com